

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Stephan Färber

im Hause

Anfrage der Stadtverordneten Dr. Annette Schaper-Herget, Julia Endres und Helge Herget (Ofa e.V.) vom 11.12.2022  
betr.: „Bericht zu Ökopunkten“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Stadtverordneten Dr. Annette-Schaper-Herget, Julia Endres und Helge Herget (Ofa e.V.) haben folgende Anfrage an den Magistrat gerichtet:

Vorbemerkung:

Bei der Sitzung der Stadtverordneten am 02. Dezember 2021 wurde der Beschluss 2021-26/DS-I(A)0174/1, 2021-26/DS-I(A)0174 gefasst. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen und zu berichten, wie viele Öko-Punkte durch eine Herausnahme der wirtschaftlichen Nutzung des Waldes oder durch andere naturschutzfachliche Aufwertungsmaßnahmen im Wald gesammelt werden können. Im Magistratsantrag 2021-26/DS-I(A)0413 heisst es, dass dieser in Arbeit sei. Der Antrag erwähnt außerdem ein Leistungsverzeichnis für ein ökologisches und forstwirtschaftliches Entwicklungskonzept, das von der Firma PGNU Planungsgesellschaft Natur & Umwelt GmbH erarbeitet worden ist und das demnächst für eine Ausschreibung genutzt werden soll.

Dazu haben wir folgende Fragen:

1. Wird das Entwicklungskonzept benötigt, um den Bericht zu Öko-Punkten zu erstellen?
2. Wenn nicht, wann ist mit dem Bericht zu den Öko-Punkten zu rechnen?
3. Wann wurde der Auftrag an PGNU zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses erteilt?
4. Wo ist das Leistungsverzeichnis veröffentlicht?
5. Falls es nicht veröffentlicht ist, können die Stadtverordneten es einsehen?
6. Wenn nicht, warum nicht?
7. Kann sich PGNU ebenfalls auf die Ausschreibung bewerben?
8. Warum kann nicht das Forstamt Langen den Bericht zu den Ökopunkten erstellen, um Kosten zu sparen?
9. Ist die Zielsetzung des Magistrats die Maximierung der Zahl der Ökopunkte oder die Maximierung der biologischen Vielfalt im Wald?

Diese Anfrage beantwortet der Magistrat wie folgt:

Frage 1:

Wird das Entwicklungskonzept benötigt, um den Bericht zu Öko-Punkten zu erstellen?

Antwort zu 1:

Ja

Frage 2:

Wenn nicht, wann ist mit dem Bericht zu den Öko-Punkten zu rechnen?

Antwort zu 2:

Die Fa. PGNU rechnet nach erfolgter Ausschreibung mit einem Leistungszeitraum von ca. 18 Monaten.

Frage 3:

Wann wurde der Auftrag an PGNU zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses erteilt?

Antwort zu 3:

Im Juli 2022.

Frage 4:

Wo ist das Leistungsverzeichnis veröffentlicht?

Frage 5:

Falls es nicht veröffentlicht ist, können die Stadtverordneten es einsehen?

Frage 6:

Wenn nicht, warum nicht?

Antwort zu 4, 5 und 6:

Das Leistungsverzeichnis ist im 4. Quartal 2022 eingegangen. Es wird derzeit von den zuständigen Dezernaten geprüft, wie hiermit umgegangen wird.

Frage 7:

Kann sich PGNU ebenfalls auf die Ausschreibung bewerben?

Antwort zu 7:

Dies wird derzeit von der Vergabestelle geprüft.

Frage 8:

Warum kann nicht das Forstamt Langen den Bericht zu den Ökopunkten erstellen, um Kosten zu sparen?

Antwort zu 8:

Dies ist aufgrund der sehr komplexen Aufgabe personell nicht möglich.

Frage 9:

Ist die Zielsetzung des Magistrats die Maximierung der Zahl der Ökopunkte oder die Maximierung der biologischen Vielfalt im Wald?

Antwort zu 9:

Ökopunkte entstehen, wenn Flächen aus Sicht des Naturschutzes aufgewertet werden. Die Erhöhung der biologischen Vielfalt ist ein Baustein innerhalb dieser Aufwertungsmaßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Felix Schwenke  
Oberbürgermeister

Anlage: Klimarelevanzprüfung